



## Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit  
Ersteller: Rudolf Genée  
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

In der Geschichte Nürnbergs war diese Episode der einzige Fall, in welchem der Friede der Stadt durch innere Zwistigkeiten in so gewaltthätiger Weise gestört ward.



St. Sebaldus.

Geschützt durch die Kaiserliche Gunst und Autorität befestigte sich schnell das Ansehen der städtischen Regierung wieder und von der stürmischen Episode blieb nichts übrig als eine daraus hergeleitete Volksbelustigung, welche ein paar Jahrhunderte lang sich erhalten hat. Es war das Fest des „Schembartlaufens“ (später korrumpiert in Schönbart), für welches den unter den Zünften allein treu gebliebenen Metzgern ein Privileg erteilt wurde.

Jene heftige Krisis des Jahres 1348 scheint übrigens die gute Folge einer Klärung der Verhältnisse und einer dauernden Befestigung der reichsstädtischen Regierung gehabt zu haben. Allerdings waren es zunächst die älteren Patriziergeschlechter, welche dadurch gewonnen hatten, und die seitdem im Besitze der aristokratisch-republikanischen Regierung sich zu erhalten wußten.

Mehr und mehr erweiterten sich jetzt Nürnbergs Handelsbeziehungen zu andern Ländern. Nürnberg und Augsburg waren bereits die Hauptlagerplätze für die Produkte aus Italien geworden. Aber für den Handel mit dem Norden war Nürnberg durch seine Lage mehr begünstigt, als die Schwesterstädte Augsburg und Regensburg, und es wurde diesen auch durch seine eigene so mannigfaltige Fabrikation in Handelsartikeln überlegen.

Die Zahl der verschiedenen Handwerke war schon in dieser Zeit bedeutend. Die Tuchscherer, Wollenschläger, Gold-

Altes Ma  
schmiede, Alt  
hatten ihre  
Fischner  
der Bevölker  
Wohnhäuser

Das un  
Umfang des  
hundert, dar  
wurde. Auch  
standen zwar  
ältere, aber zu  
hundert gedie  
Dominikaner-  
größert), die  
endlich die S

Eine de  
oder Frauen  
Anlaß eines  
beigetragen  
reichen Häu  
emporgekom  
Fischerstände  
zinspflichtig  
erwähnten M  
damit ein gr  
im Besitz der  
häusern Fran  
um dadurch z  
bleiben sollte  
Obstmarkt. A  
stätte zwischen  
den durch den  
Auch diese sol  
erbaut werde.

\*) Die bei  
nicht die Schön  
in früherer Zeit  
verunhalten.